

V0251/22

öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 17.03.2022

Telefon (0841) 3 40 02

Telefax (0841) 9 31 23 57

E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

**Arbeitsmarktperspektiven für Geflüchtete aus der Ukraine
-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.03.2022-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Ingolstadt haben hunderte ukrainische Flüchtlinge Zuflucht gefunden. Darunter wird es sicher Menschen geben, die über für unseren Arbeitsmarkt interessante Qualifikationen verfügen. Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ukrainische Flüchtlinge mit entsprechender Qualifikation in sogenannten Mangelberufen - insbesondere in der Pflege oder bei der Kinderbetreuung, aber auch im Handwerk - in Ingolstadt arbeiten könnten, gegebenenfalls nach Absolvieren von entsprechenden Sprachkursen.

Begründung:

Die Stadt, aber auch andere Arbeitgeber tun sich schwer, Personal in Pflege- oder Kinderbetreuungseinrichtungen zu finden. Ähnliche Erfahrungen machen auch Handwerksbetriebe. Da die ukrainischen Flüchtlinge arbeiten dürfen, sollte geprüft werden, ob es unter den in Ingolstadt aufgenommenen Menschen auch solche gibt, die über Qualifikationen für oben angeführte Einrichtungen verfügen. Eine Integration in den Arbeitsmarkt könnten somit nicht nur Helfen die angespannte Personalsituation in bestimmten Berufsgruppen zu verbessern, darüber hinaus bietet sie auch die Chance für die Geflüchteten einfacher Anschluss zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christian De Lapuente
Fraktionsvorsitzender

gez.
Achim Werner
stellv. Fraktionsvorsitzender